

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU) und Kai Wegner (CDU)

vom 15. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. August 2022)

zum Thema:

Begabtes Berlin IV – Begabungsangebote im Schulbereich

und **Antwort** vom 31. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. September 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch und
Herrn Abgeordneten Kai Wegner (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12922
vom 15. August 2022
über Begabtes Berlin IV - Begabungsangebote im Schulbereich

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie sind Bega-Kurse organisiert und aufgebaut?
2. Welche inhaltlichen Schwerpunkte haben Bega-Kurse?
3. Wer führt diese Bega-Kurse durch?
4. Wie erfolgen die Auswahl und Zuordnung von Schülern zu den Bega-Kursen?

Zu 1. bis 4.: Zielsetzung eines BegaKurses ist es, Berliner Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen ein Angebot zum vertiefenden Lernen in allen Begabungsdomanen (sportlich-motorisch, künstlerisch-darstellend, musikalisch-kulturell, sozial-emotional und kognitiv) über den Regelunterricht hinaus zu bieten.

BegaKurse können jahrgangs- und schulartübergreifend in kleinen Gruppen mit 7-15 Teilnehmenden wöchentlich bzw. 14-tägig oder auch monatlich als Kompaktkurse sowie in den Ferien durchgeführt werden. Die BegaKurse werden grundsätzlich durch Honorarkräfte durchgeführt. Die Auswahl und die Zuordnung von Schülerinnen und Schülern zu den BegaKursen erfolgt in Eigenverantwortung der Schulen auf Basis des schulinternen BegaSchul-Konzepts.

5. Wie viele Schüler haben seit 2018 Bega-Kurse besucht? Bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.
6. Wie viele Schüler haben sich seit 2018 für Bega-Kurse beworben? Bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.
7. Gibt es Evaluationsergebnisse über die Bega-Kurse? Wenn ja, bitte beifügen.

Zu 5. bis 7.: Die Dokumentation der Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie der Bewerbungen und die Evaluation der Kurse erfolgt vorrangig in Eigenverantwortung der Schulen. Lediglich für das Schuljahr 2020/2021 liegt eine repräsentative Abfrage zu Kursangeboten und zur Teilnahme vor.

Trotz pandemiebedingter Einschränkungen im Schuljahr 2020/2021 haben 62 Bega-Schulen (darunter 8 Schulverbünde) insgesamt 267 BegaKurse angeboten, in denen 4129 Plätze zur Verfügung standen. Es wurde zurückgemeldet, dass 3513 Schülerinnen und Schüler diese Kurse besucht haben, darunter 1652 weiblich, 1518 männlich, 6 divers (Teilnehmendenzahlen lagen nicht von allen Schulen vor). Die Herkunftssprache wurde nicht erhoben. Informationen zur Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber liegen nicht vor.

8. Wie viele Bega-online-Kurse gibt es?
9. Welche thematischen Schwerpunkte haben die Bega-online-Kurse?
10. Wie können sich Schüler für die Bega-online-Kurse bewerben und an diesen teilnehmen?
11. Welche technischen Voraussetzungen benötigen Schüler für die Teilnahme an den Bega-online-Kursen?

Zu 8. bis 11.: Das Programm „BegaKurse online“ findet erstmalig als Ferienangebot im Herbst 2022 statt. Geplant sind mindestens 15 Kursangebote zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten, die nach Möglichkeit alle Begabungsdomänen (sportlich-motorisch, künstlerisch-darstellend, musikalisch-kulturell, sozial-emotional und kognitiv) aufgreifen. Die Bewerbung zu den BegaKursen online erfolgt über die ausgewählten Schulen, die sich an dem Programm beteiligten. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler benötigen einen internetfähigen Computer oder Laptop mit Kamera und Mikrofon.

12. Wie viele Schüler haben seit 2018 an der JuniorAkademie Berlin „Humboldt auf Scharfenberg“ teilgenommen? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.
14. Wie viele Schüler haben sich seit 2018 für die JuniorAkademie angemeldet? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

Zu 12. und 14.: Die erbetenen Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen werden. Im Bewerbungsverfahren wird das Geschlecht nicht erfasst. Die Anzahl von Schülerinnen und Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache wird ebenfalls nicht erfasst. 2020 wurde das Sommercamp aufgrund der Corona-Pandemie nicht angeboten. Im Jahr 2021 erfolgte eine pandemiebedingte Reduzierung der Plätze.

Jahr	Bewerbungen	Aufnahme männlich	Aufnahme weiblich
2018	88	39	21
2019	100	39	21
2020	pandemiebedingt ausgefallen		
2021	92	27	26
2022	78	35	25

13. Wie erfolgt die Auswahl der Schüler für die JuniorAkademie?

Zu 13.: Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt hauptsächlich über die von den Schülerinnen und Schülern zugesandten Motivationsschreiben und die Empfehlungen der Lehrkräfte bzw. schulpsychologische Gutachten.

15. Wie viele Schüler haben seit 2018 am Humboldt-Sommercamp teilgenommen? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

17. Wie viele Schüler haben sich seit 2018 für das Humboldt-Sommercamp angemeldet? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

Zu 15. und 17.: Die erbetenen Informationen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. 2020 wurde das Sommercamp aufgrund der Corona-Pandemie online angeboten. Allen Bewerberinnen und Bewerbern wurde ein Platz angeboten, es haben jedoch nicht alle Schülerinnen und Schüler ihren Platz in Anspruch genommen. Informationen zur Herkunftssprache werden nicht erhoben.

Jahr	Bewerbungen weiblich	Bewerbungen männlich	Aufnahme weiblich	Aufnahme männlich
2018	36	78	27	37
2019	37	58	32	40
2020 (online)	55	60	50 Teilnehmende	
2021	36	49	24	46
2022	59	109	26	46

16. Wie erfolgt die Auswahl der Schüler für das Humboldt-Sommercamp?

Zu 16.: Die Auswahl der Kinder für das Humboldt-Sommercamp erfolgt auf Grundlage folgender Kriterien:

- Bewerbung der Schülerinnen und Schüler
- Stellungnahme der Klassenleitung
- Zeugnisse
- wenn vorhanden, Gutachten der Schulpsychologie
- Platzkapazitäten des gewählten Kurses

17. Wie viele Schüler haben seit 2018 an dem Enrichment-Ferienprogramm teilgenommen? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

18. Wie viele Schüler haben seit 2018 an dem Enrichment-Ferienprogramm teilgenommen? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

19. Wie erfolgt die Auswahl der Schüler für das Enrichment-Ferienprogramm?

20. Wie viele Schüler haben sich seit 2018 für das Enrichment-Ferienprogramm angemeldet? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

Zu 17. bis 20.: Der Senat geht davon aus, dass die Fragen sich auf ein digitales Enrichment-Ferienprogramms beziehen. Ein digitales Enrichment-Ferienprogramm ist bisher noch nicht umgesetzt worden. Die konzeptionellen Vorstellungen fließen in das BegaKurs online-Programm ein.

21. Wie viele regionale Begabtengruppen gibt es?

22. Wo sind diese regionalen Begabtengruppen örtlich angegliedert?

23. Wie viele Schüler sind in diesen regionalen Begabtengruppen? Bitte Auflistung entsprechend jeder einzelnen Gruppe.

24. Wie viele Schüler sind für die regionalen Begabtengruppen angemeldet? Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

25. Mit welchen Qualifikationen können Fachkräfte in den regionalen Begabtengruppen unterrichten?

26. Wie viele Fachkräfte unterrichten in den regionalen Begabtengruppen? Bitte Auflistung entsprechend jeder einzelnen Gruppe.

Zu 21. bis 26.: Die konkrete Anzahl der regionalen Begabtengruppen am Nachmittag je Schule ist abhängig von der organisatorischen Umsetzung der Angebote (z.B. einstündige, zweistündige oder Ferienangebote) und wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) nicht erhoben.

Regionale Begabtengruppen am Nachmittag werden ausschließlich von Lehrkräften durchgeführt, die hierfür Anrechnungsstunden erhalten. Die Teilnahme an regionalen Begabtengruppen am Nachmittag steht Schülerinnen und Schülern grundsätzlich bezirksübergreifend zur Verfügung. Die Anzahl der Anmeldungen sowie die der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden von der SenBJF nicht erhoben.

27. Wann, wo und wie oft kommt das Projekt INTENSE der Stiftung Planetarium zum Einsatz?

Zu 27.: INTENSE steht den genannten Einrichtungen das ganze Jahr über zur Verfügung und wird oft von Schulen als Ergänzung zum naturwissenschaftlichen Unterricht nachgefragt. Die Kuppel wird in der Regel für ein bis zwei Wochen gebucht. Jährlich werden zwischen 20 und 30 Kitas bzw. Schulen mit dem Angebot erreicht. Außerdem nimmt INTENSE das ganze Jahr über an verschiedenen Messen, Ausstellungen und Ferienprojekten teil.

28. Welche Mittel stehen dem Projekt INTENSE zur Verfügung? Unter Angabe von Titeln.

Zu 28.: Von 2016 bis Mitte April 2018 wurde INTENSE mit 264.000 Euro aus Mitteln der Berliner Wirtschaft finanziert und richtete sich zunächst an die Jahrgangsstufen 7 bis 12. Die Förderung durch die Berliner Wirtschaft endete am 14. April 2018. Im Anschluss förderte die SenBJF das Projekt aus Kapitel 1010, Titel 68569 im Jahr 2018 mit 47.974,53 Euro und im Jahr 2019 mit 179.974,53 Euro.

Mit dem Doppelhaushalt 2020/2021 konnte das Projekt in den Regelbetrieb der Stiftung integriert werden, da durch den Haushaltsgesetzgeber der Zuschuss der Stiftung (Kapitel 1010, Titel 68537) entsprechend erhöht wurde.

29. Wie viele Schüler haben seit 2018 an dem Projekt INTENSE teilgenommen? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

Zu 29.: Im Jahr 2018 haben 8.312 Schülerinnen und Schüler und 2019 haben 21.233 Schülerinnen und Schüler an Programmen und Kursen im Rahmen von INTENSE teilgenommen. 2020 und 2021 konnten aufgrund der Corona-Pandemie keine Programme und Kurse für Schülerinnen und Schüler angeboten werden. Für das Jahr 2022 können noch keine abschließenden Teilnehmerzahlen berichtet werden. Daten zum Geschlecht oder zur Herkunftssprache der Besucherinnen und Besucher von INTENSE werden nicht erhoben.

30. Wann, wo und wie oft hat der Einstein-Tag seit 2018 stattgefunden?

31. Durch wen wird der Einstein-Tag organisiert und finanziert?

Zu 30. und 31.: Der Einsteintag wurde am 18.06.2021 einmalig von der SenBJF finanziert und in Kooperation mit der Einstein Stiftung Berlin als hybrider Aktionstag „Einstein macht Schule: Deine berufliche Perspektive in Wissenschaft und Forschung“ durchgeführt.

32. Wie viele Schüler haben seit 2018 am Fibonacci-Mentoringprogramm teilgenommen? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

36. Wie viele Schüler sind für das Fibonacci-Mentorenprogramm angemeldet? Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

Zu 32. und 36.: Alle Kinder und Jugendlichen, die angemeldet werden und der Zielgruppe angehören, werden in das Fibonacci-Mentorenprogramm aufgenommen. Allerdings kann dies mit einer Wartezeit verbunden sein. Zurzeit befinden sich 11 Kinder auf der Warteliste. Folgende Anzahl an Schülerinnen und Schülern hat an dem Programm teilgenommen:

Jahr	weiblich	männlich	deutsche Herkunftssprache	nichtdeutsche Herkunftssprache
2018	3	9	7	5
2019	2	14	10	6
2020	2	12	8	6
2021	2	13	8	7
2022	3	13	9	7

33. Wie erfahren die Schüler von diesem Programm?

Zu 33.: Die meisten Schülerinnen und Schüler kommen auf Hinweis der Schulpsychologen der Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ) ins Programm. Einige Eltern erfahren über die Öffentlichkeitsarbeit des Trägers von dem Programm. Auch Lehrkräfte oder Elternvereine verweisen auf das Programm.

34. Wie erfolgt die Auswahl der Schüler für dieses Programm?

Zu 34.: Zielgruppen des Projekts sind Kinder in potentiell belastenden Situationen oder mit Benachteiligungen. Dazu werden gezählt:

- Kinder alleinerziehender Eltern
- Kinder aus belasteten Elternhäusern (Armutprobleme, Erkrankungen, etc.)
- Kinder mit Migrationshintergrund
- Kinder mit Fluchterfahrungen
- Kinder mit Behinderungen/Einschränkungen

- sogenannte Underachiever.

Kinder, die an dem Programm teilnehmen, müssen zu dieser Zielgruppe gehören und eine Begabung nachweisen können. Zudem müssen die Kinder eine eigene Motivation haben, um an dem Programm teilzunehmen. Kinder, die jünger als 9 Jahre oder noch nicht ausreichend selbständig sind, werden von der Teilnahme zurückgestellt.

35. Welche Mittel in welcher Höhe stehen dem Fibonacci-Mentorenprogramm zur Verfügung? Bitte unter Angabe von Titeln.

Zu 35.: In den Haushaltsjahren 2022/2023 stehen für das Fibonacci-Mentorenprogramm 40.000 Euro pro Jahr im Kapitel 1010, Titel 52520 zur Verfügung.

37. Wie viele Schüler nehmen seit 2018 am BegaKarussell teil? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

38. Wie viele Schüler sind für das BegaKarussell angemeldet? Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache.

Zu 37. und 38.: Das Mentoring-Programm „BegaKarussell“ wurde im Schuljahr 2021/2022 erstmals durchgeführt. Am ersten Durchgang (Pilotphase) des Projekts nahmen vier Grundschulen aus dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit insgesamt 20 Kindern teil. 11 Teilnehmende waren weiblich und 9 männlich. Ferner waren 13 Kinder deutscher- und 7 Kinder nicht deutscher Herkunftssprache.

Der zweite Durchgang wird im Schuljahr 2022/2023 mit 40 Schülerinnen und Schülern der 3. Jahrgangsstufe der Grundschulen der Pilotphase durchgeführt. Die Zuweisung der Schülerinnen und Schüler erfolgt nach von der wissenschaftlichen Begleitung entwickelten Kriterien.

39. Bewertet der Senat die Möglichkeit der Begabtenförderung für die Zielgruppe bei Schülern mit psychosozialen Herausforderungen für ausreichend? Bitte ausführlich begründen.

Zu 39.: Die bestehenden berlinweiten Angebote, Ideen und wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich Begabungsförderung werden von der Fachstelle gebündelt und fließen in die kontinuierliche Weiterentwicklung und Ausgestaltung neuer Projekte ein. Somit ist eine stetige Anpassung an sich verändernde Bedarfe, auch in Hinblick auf psychosoziale Herausforderungen bei Schülerinnen und Schüler, gewährleistet und impliziter Bestandteil des Berliner Begabungskonzeptes.

Die Fachstelle Begabungsförderung bietet eine Sprechstunde zur Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten, pädagogischem Personal in allen Fragen rund um die Begabungsförderung an.

Die Regionalen Begabtengruppen am Nachmittag bieten seit vielen Jahren kostenfreie Enrichmentangebote zur Begabtenförderung an und richten sich uneingeschränkt an alle interessierten und geeigneten Schülerinnen und Schülern der jeweiligen Altersgruppen, ebenso wie alle anderen Begabtenförderangebote an Berliner Schulen (z.B. Schnelllernerklassen, Sommerakademien). Das Mentorenprogramm „Fibonacci“ richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schülern mit psychosozialen Herausforderungen.

In den SIBUZ stehen zudem speziell ausgebildete pädagogische Ansprechpersonen für den Bereich Begabungsförderung im engen Kontakt und Austausch mit den Schulen in ihrer Region. Auch die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen der SIBUZ unterstützen hierbei mit ihrer Expertise, sie beraten sowohl die Schulen als auch bei Anfragen im Einzelfall.

Berlin, den 31. August 2022

In Vertretung

Alexander Slotty

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie